

Leb deine Träume

Dann gehört dir die Welt

Von abgemeldet

Kapitel 18: Tag 017 - Mittwoch (Kev POV)

Kev POV

„OOOOOOH MEIN GOOOTT!!!“

Ich renne schreiend und fluchend durch unser Zimmer.

David lacht sich eins und Steven steht neben mir und versucht, das Schlimmste zu verhindern.

„Mach es weg, es brennt so furchtbar.... AAAAAAAAAAH... mach es weeeeeeg!“, brülle ich erneut.

„Dann setz dich doch mal hin, du Vollidiot...“, schreit Steven und ich setze mich brav. Dann muss ich mich am Kopf kratzen...

Warum brennt dieses Blondierzeugs auch immer so heftig?

Es qualmt sogar... jetzt wo Steven den Knoten aufmacht, den wir in mein Haar gedreht haben, weil es mittlerweile schon schulterlang fällt.

„Bleib ruhig, Kev! Das ist bei Aufheller nun mal so, dass es auf der Kopfhaut brennt.“, erklärt Steven.

„Jucken und brennen fände ich ja noch okay... aber muss es denn gleich QUALMEN???“

David hat den Lachflash seines Lebens.

Das gönne ich ihm nicht... Rache folgt, kleiner Leto.

Steven verfrachtet mich ins Bad und hält meinen Kopf unter die Dusche.

„Selbst Schuld...“, murmelt er und wäscht mir die Blondierung aus dem Haaren.

„Du bist ein gemeiner, kleiner Bruder...“, gebe ich schnippisch zurück.

Dafür hält er mir den Duschkopf auf den Rücken und ich werde logischerweise patschnass.

„HEY!!! Wofür war das???“

„Dafür, dass du mich gemein nennst...“, schmollt Steven.

Moment... er SCHMOLLT???

Steven Bixler schmollt NICHT!!!

Das ist so sicher, wie das Amen in der Kirche.

Ich umarme meinen Zwilling sofort.

Er schaut mich verwirrt an.

„Alles okay?“, fragt er und löst sich auf Armlänge von mir.

Ich nicke.

„Weißt du eigentlich, wie froh ich bin, dich als Bruder zu haben?“

Er legt den Kopf schief und schaut mich mit hochgezogener Augenbraue an.

„Kevi? Was war heute früh in deinem Kaffee drin?“, kommt da auch schon die Frage, auf die ich gewartet habe.

„Steve? Du kannst mich mal... Wenn es dir egal ist was ich über dich denke... bitte schön!“, fauche ich und verlasse das Badezimmer und schnappe mir vorher ein Handtuch.

Damit rubbele ich meine Haare trocken.

„Kevin... tut mir leid... es ist nur so ungewohnt so was von dir zu hören!“, verteidigt sich der jüngere von uns.

Ich schnaube und nehme mir meinen Föhn.

Damit stelle ich mich vor den Spiegel und fange an meine Haare zu föhnen.

Steven legt seine Arme um meine Hüfte und legt seinen Kopf auf meine Schulter.

„Tut mir leid... ich weiß auch nicht warum ich heute so gereizt bin...“, murmele ich und beuge meinen Kopf nach vorn um mir die Haare im Nacken zu föhnen.

Steven nimmt mir den Föhn aus der Hand und macht weiter.

David ist nicht mehr im Zimmer... ist wohl auch besser so...

„Keine Sorge... aber bist du dir sicher, dass du ein Junge bist?“

„Wie kommst du jetzt da drauf?“, frage ich und schaue ihn fragend an.

„Na überleg mal... mindestens ein Mal im Monat bist du gereizt... sicher dass du kein Mädchen bist?“

„Du bist ein Arschloch, Steven Bixler!“, lache ich und nehme ihm den Föhn aus der Hand.

Er lächelt mich an, wie es eben nur er kann!

„Ich frag ja nur!“, meint er und zuckt mit den Schultern.

Ich schubse ihn auf mein Bett und schnaube nur.

Ich drehe mich gespielt beleidigt weg und ziehe ein paar Klamotten aus dem Schrank.

„Schmoll nicht...“, sagt er und stützt sich auf seine Ellenbogen.

Mein Blick wandert zu meinem Zwilling.

Dann beuge ich mich über ihn.

„Ich schmoll nicht... denk nicht immer das Falsche von mir...“, säusle ich und Steven wird knallrot.

Mein Grinsen wird breiter und ich ziehe mir ein frisches Shirt über den Kopf.

„Warum bist du denn so rot?“

„Frag nicht noch...“, murmelt er und verlässt fluchtartig unser Zimmer.

Ich liebe es, das zu tun...

Grinsend mache ich mich auf zum Proberaum.

Davor bleibe ich stehen und seufze genervt.

Geschrei, Gepolter und Branden, der auf den Drums alles noch einen Tick lauter macht.

Ich reiße die Tür auf und sie landet krachend an der Wand.

Alle sehen mich erschrocken an.

„Na? Fertig mit streiten?“, frage ich und nehme Branden die Sticks aus der Hand.

„Hey...“, will er gerade protestieren, als ich nur meinen Finger hebe und er sofort verstummt.

„Was ist los?“ Ich setze mich auf das Sofa und trommle mit Brandens Sticks auf meinen

Beinen rum.

„David hat angefangen...“, meint Chayenne und deutet auf den jüngsten Leto.

„Is ja gar nicht wahr...“, faucht David sofort zurück und bekommt dafür einen Schnippser ans Ohr von Ana.

„Hey, hört auf... was war denn jetzt schon wieder der Grund?“

„Der Contest... wir werden uns nicht einig in welcher Reihenfolge wir die Songs performen...“, erklärt David und deutet auf ein Blatt.

„Zeig mal her...“, meine ich nur und schnappe nach dem Blatt.

Hm... ich überlege und ziehe meine Stirn in Falten.

„In der ersten Runde Fallen Angels. Dann, wenn wir in die zweite Runde kommen sollten, das von Simple Plan und am Besten kommt es, wenn das Alan und Bryan singen...“

„Ich soll WAS?“, kommt es erstickt von Alan.

„Singen, mein Schatz!“, grinst Bryan und küsst ihn auf die Wange.

„A-aber... neinneinnein... i-ich kann nicht... nein, das geht n-nicht!“, stottert Alan sich zurecht.

Ich lache.

„Ach komm schon... ich hör dich jedes Mal singen, wenn du mit Bryan im Bad bist!“, grinse ich und Alan wird dunkelrot.

„Arschloch...“, murmelt er und nickt dann.

„Okay... ich tu´s...“, meint er.

„Und dann würde ich sagen, als letztes unseren Song, falls wir ins Finale kommen...“

Ich schaue mich um und ernte aus allen Reihen ein Nicken.

„Gut... Streit beiseite... wollt ihr proben?“, fragt Steven und nimmt mir Brandens Sticks aus der Hand.

„Hey...“ Steven würgt meinen Protest ab in dem er mir drohend einen Stick unter die Nase hält.

„Dann los!“, meine ich und allesamt nehmen „Stellung“ auf.

Ich mache es mir auf dem Sofa bequem, als Ana sich zu mir setzt.

„Na, Kleines?“

„Na, Großer!“, grinst sie.

Dann flüstert sie mir was ins Ohr und ich nicke.

„Klar... gerne! Wann?“

„Heute Abend?“, sie legt den Kopf schief.

Ich nicke und sie fällt mir quietschend um den Hals.

Durch die Störung ist Alan aus dem Takt gekommen und schaut mich böse an.

„Hey... Ana hat gequietscht!“, verteidige ich mich.

„Dann öl sie!“, meint Alan böse und versucht wieder in den Takt zu kommen.

Ich und Ana werden knallrot.

Alan sieht das und grinst triumphierend.

„Du bist doof, Kelleher!“, maule ich und verschränke meine Arme.

Ana wuschelt mir durch meine Haare und grinst.

„Armer Kevi!“, meint sie nur dazu.

Ich fauche nur... ein Zeichen für Ana schleunigst meine Haare in Ruhe zu lassen!

Wenn es eins gibt was ich auf der Welt noch mehr hasse, als Steven schmallen zu

sehen ist wenn jemand meine Haare anfasst.
Das darf nicht mal mein Zwilling... und der darf schon viel!
Dann zucke ich zusammen...
Moment... mir ist als hätte ich was vergessen...
„Oh mein Gott... Kevin denkt... bringt euch in Sicherheit!“, lacht Steven und knufft mich in die Wange.
Dann grinse ich.

„Probt jetzt!“, meine ich herrisch und deute auf die Instrumente.
Unsere fünf Teilnehmer bereiten sich vor und ich reiche David ein Mikrofon.
„Danke Kev!“, meint er lächelnd.
Ich drehe mich grinsend wieder zum Sofa.
„Freu dich nicht zu früh, kleiner Leto...“, murmle ich.
Schließlich habe ich noch einen kleinen Rachezug vor... und da ich zufällig genauso gut mit der Technik umgehen kann, wie mein werter Zwilling...
Ich grinse in mich hinein und gebe Steven ein Zeichen er soll mich an den Synthi lassen.
Er schaut mich zwar verwirrt an, macht aber Platz und ich verschaffe mir einen Überblick über die Knöpfe.

Die Probe für das erste Lied läuft perfekt, da mein Vorhaben in fünf Minuten bis ins Detail geplant wurde.
Da staunt ihr, was?
Ja ja... ich kann einen kompletten Feldzug in fünf Minuten planen...
Da stimmt David auch schon unser zweites Lied an... unseren eigenen Song...
Ich grinse wieder... wird Zeit für meine Rache.
David singt ahnungslos weiter, als ich plötzlich den Regler für die Stimmlautstärke vollkommen aufdrehe.
Der kleine Leto schreckt zurück und schaut erst das Mikro, dann mich an.
Ich grinse entschuldigend.
„Sorry... bin wohl dagegen gekommen...“, meine ich unschuldig und David beglückt mich mit einem skeptischen Gesichtsausdruck.

Dann schüttelt er den Kopf und singt weiter.
Wieder schiebe ich an den Reglern rum, bis David sich anhört wie ein Frosch auf Ecstasy.
Alle lachen und David wird knallrot.
Sein wütender Blick trifft mich und ich grinse.
„Ich hab mir nur meine Rache geholt, kleiner Mann!“, erkläre ich und David Gesichtszüge entgleisen.
„WESWEWGEN??“, kommt es aufgebracht von ihm.
„Weil du heute früh der Meinung warst mich auslachen zu müssen, nur weil meine Haare qualmen! So was lass ich nie auf mir sitzen!“, erkläre ich ihm im gelangweilten Ton und stütze meinen Ellenbogen auf den Synthesizer.
Dabei gibt er undefinierbare Geräusche von sich, die alle, sogar David zum lachen bringen.
„Das war jetzt nicht beabsichtigt!“
„Ja klar... das sagen sie alle!“, meint David und wischt sich ein paar Lachtränen aus den Augen.

Ich stelle den Synthesizer wieder auf normale Einstellungen und überlasse ihn wieder meinem Bruder.
David hat seine Abreibung... dann kann der Contest ja kommen, oder?
Ich hoffe das Beste für uns...